

Jesus und Mose



TEACHING:

Angst ist ein sehr schlechter Ratgeber. Egal ob du Angst vor Corona hast oder vor der Impfung – am Ende des Tages ist nur wichtig, was passiert, wenn du stirbst. Denn sterben werden wir alle, egal ob du dich zu den Weisen zählst oder zu den Dummköpfen (Prediger 2,16). Deshalb frage dich lieber, wo du in der Ewigkeit sein wirst. Ist Jesus deine Antwort? Denn die Kernfrage des Christentums lautet: **Hat Jesus wirklich gesagt, dass er Gott ist?**

Unser Bibelstudium führt uns heute zunächst in die Zeit um 1300 vor Christus. Am Berg Horeb erscheint Mose der Engel des Herrn (2. Mose 3,1-5). Erinnerst du dich an die Predigt des letzten Sonntags? Der Engel des Herrn ist ein Synonym für Jesus. Im weiteren Verlauf (2. Mose 3,13-15) verrät Gott Mose seinen Namen: „**Ich bin!**“ Und er fügt hinzu: „**Der HERR**“. Wenn du jetzt die Fußnote betrachtest, steht da, dass HERR gleichbedeutend mit **JAHWE** (hebräisch) ist. Jahwe kommt übrigens etwa 6000-mal im 1. Teil der Bibel vor. Und bedeutet wiederum „**Ich bin!**“

Was hat das jetzt mit Jesus zu tun? Ca. 1300 Jahre später, als die römischen Soldaten im Garten Gethsemane nach Jesus suchten, geht er ihnen entgegen mit den Worten „**Ich bin es**“ (Johannes 18,4-6). Schau auch hier auf die Fußnote, griechisch: „**ich bin**“. Jesus sagt hier also nichts anderes als: „**Ich bin dieser Gott Jahwe!**“ Seine Worte hatten eine derartige Macht, dass die Soldaten einfach zu Boden fielen. Gottes unfassbare Größe bewirkt, dass wir auf die Knie gehen. Was heißt das für uns? In Momenten der Überforderung (Ängste, Sorgen, etc) dürfen wir uns bewusst machen, wie herrlich Gott ist: **Je mehr Ehrfurcht wir vor Gott haben, desto weniger Furcht im Leben!**

Kehren wir nochmal zurück zu Mose. In 2. Mose 23,20-21 spricht Gott Folgendes zu ihm: „*Ich werde einen Engel vor euch hergehen lassen (...). Lehnt euch nicht gegen ihn auf, denn er wird euch eure Sünden nicht vergeben, weil mein Name in ihm ist.*“ Merkst du was? Dieser Engel ist Jesus (= Gott), denn wer anderes könnte Sünden vergeben! Der Engel des HERRN führte das Volk Israel durch die Wüste, als Wolkensäule bei Tag und als Feuersäule bei Nacht (2. Mose 13,21). Auch dir leuchtet Jesus in deinen dunklen Momenten den Weg, und er schenkt dir Orientierung.

Orientierung geben die **zehn Gebote** Gottes, die Mose auf dem Berg Sinai von Gott erhalten hat. Die spannende Frage dabei ist: Wer war mit Mose auf dem Berg und hat ihm die Gebote diktiert? 2. Mose 24,9-12 und 31,18 geben Hinweise darauf, dass es eine Person gewesen sein muss (hat Füße, schreibt mit dem Finger, spricht von Angesicht zu Angesicht). Diese Person kann nur Jesus gewesen sein. Gott hat auf dem Berg Sinai durch Jesus die Gebote gegeben – als zeitlose Prinzipien – und auf demselben Berg erklärt Jesus, wie sie funktionieren (Bergpredigt). Diese alttestamentlichen Gesetze besitzen auch heute noch Gültigkeit (Matthäus 5,17). Und wenn wir das „warum“ dahinter verstehen, wird uns klar, dass sie gute Gesetze sind (1. Timotheus 1,8). Trotzdem schaffen wir es nicht, uns immer daran zu halten. Deshalb brauchen wir die Gnade durch die Erfüllung Jesu am Kreuz auf dem Berg Golgatha.

Das **Gleichgewicht zwischen Gnade und Gesetz** wird erkennbar, wenn wir in Johannes 8,1-11 lesen, wie Jesus mit der Ehebrecherin umgeht. Allein nach dem Gesetz wäre diese Frau zum Tode verurteilt worden. Weil Jesus selber aber das Gesetz geschrieben hat, besaß er auch die Autorität, eine Übertretung des Gesetzes zu vergeben. Er verurteilt die Frau nicht, fordert sie aber auf, nicht weiter zu sündigen. Keiner von uns ist ohne Sünde. Deshalb ist Jesus für all unsere Fehler gestorben. Am Ende ist wichtig: Wie wird Jesus dich vorfinden, wenn er wiederkommt? Lebe jeden Tag so, dass Jesus wiederkommen könnte und du „ready for take-off“ wärst. Weil du weißt, dass er dich liebt, wirst du dann ohne Angst Gottes Herrlichkeit gegenüberstellen!

Jesus und Mose



STUDY: DIE BERGPREDIGT (20-40 min)

Erinnert ihr euch an das Bild von den vier Bergen?

1. Berg Sinai → Gott gibt die Gesetze
2. Bergpredigt → Auslegung der Gebote
3. Berg Golgatha → Erfüllung durch Jesus am Kreuz
4. Ölberg → Jesus wird wiederkommen

Geht euch das auch so? Egal, wie oft man eine Bibelstelle schon gelesen hat, jedes Mal entdeckt man wieder etwas Neues! Lest heute nochmal gemeinsam die **Bergpredigt** in Matthäus 5,1-7,29 (oder lasst sie euch von der YouVersion Bible App vorlesen ☺) und bittet den Heiligen Geist, dass er euch ganz neue Seiten davon offenbart. Anschließend könnt ihr euch darüber austauschen, was euch heute besonders angesprochen hat oder aufgefallen ist.



AUSTAUSCH: DORNBUSCH-MOMENTE (20-40 min)

Wie gut kennst du deinen Gott? Erkennst du leicht, wenn Gott zu dir spricht – oder bist du manchmal auch erstaunt wie Mose: „Merkwürdig“, dachte Mose, „warum verbrennt der Busch nicht?“ Bist du immer bereit, die Aufträge zu erfüllen, die Gott für dich vorgesehen hat? Oder zweifelst du auch manchmal – wie Mose – ob du der/die Richtige für die Aufgabe bist? „Doch Mose bat: Ach Herr, sende doch lieber einen anderen!“ Diesen und alle anderen von Moses Einwänden könnt ihr in 2. Mose 4,1-17 nochmal nachlesen.

Tauscht euch dann über eure Gedanken dazu aus.

- Wann habt ihr Gottes Stimme vielleicht schon mal überhört?
- Wann seinen Auftrag verpasst?
- Wo habt ihr Gott vielleicht nicht vertraut?

Macht euch wieder neu bewusst, wie groß unser Gott ist. Geht dazu gemeinsam im Gebet auf die Knie und lobt und preist unseren großen Gott! **Merke: Mehr Ehrfurcht vor Gott – weniger Furcht im Leben!** ☺



EXPERIENCE: SEGNUNG (20-40 min)

Gott möchte uns leiten. Er beschützt uns und hat einen guten Plan für unser Leben. Dass wir das annehmen wollen, können wir mit einer **Salbungshandlung** bekräftigen. Wenn du diese Experience in der Celebration verpasst hast oder ihr sie als Group nochmal gemeinsam erleben wollt, holt jetzt ein wenig Öl, und schon geht's los:

Nimm von dem Öl und während du folgende Sätze (oder ähnliche) betest, streiche es auf...

... dein rechtes Ohr → Gott, ich möchte hören, was du mir sagen willst!

... deinen rechten Daumen → Gott, hilf mir zu tun, was du möchtest!

... deinen rechten Zeh → Gott, ich möchte mich hinführen lassen, wo du mich hinleiten willst! – AMEN!



NEXT STEP: BUCHEMPFEHLUNG (zuhause)

Über die Erscheinungen Gottes in Menschengestalt in den hebräischen Schriften hat Tobi folgendes Buch empfohlen: Asher Intrater – „**Wer war bei Abraham zu Gast?**“, Glory World Medien Verlag (EAN: 978 3 955783044)